

# CAREER GUIDE

DIE BESTEN TIPPS FÜR BILDUNG,  
BERUF UND KARRIERE

# INHALT

Finde deine Richtung . . . . .	6	Ergreife die Initiative . . . . .	24
Ermittle den passenden Fit . . . . .	8	Finde mögliche Branchen der Zukunft . . . . .	26
Triff mutig eine Entscheidung . . . . .	10	Überprüfe deine digitalen Spuren . . . . .	28
Vernetze dich mit Unternehmen . . . . .	12	Lerne, eine Stellenanzeige zu interpretieren . . . . .	30
Hole dir ein Feedback ein . . . . .	14	Ermittle das Spektrum deiner Fähigkeiten . . . . .	32
Beleuchte deine Einstiegsmöglichkeiten . . . . .	16	Mach Werbung für dich selbst . . . . .	34
Schaue auf vielfältige Wege zur Jobsuche . . . . .	18	Arbeite deinen Lebenslauf sorgfältig aus . . . . .	36
Nutze soziale Medien zu deinen Gunsten . . . . .	20	Verschaffe dir Vorteile am Telefon . . . . .	38
Setze Online-Beiträge für dich ein . . . . .	22	Befasse dich mit Eignungstests . . . . .	40

Betrachte verschiedene Testarten genauer . . . 42	Punkte mit der Selbstpräsentation . . . . . 60
Zeige dich bei Persönlichkeitstests authentisch 44	Lerne zu fragen . . . . . 62
Widme dich dem Assessment Center . . . . . 46	Nutze den Smalltalk . . . . . 64
Setze dich mit Videochats auseinander . . . . . 48	Ermittle deinen Marktwert . . . . . 66
Befasse dich mit dem Vorstellungsgespräch . . 50	Lerne mit Absagen umzugehen . . . . . 68
Bereite dich auf dein Vorstellungsgespräch vor 52	Widme dich dem ersten Arbeitstag . . . . . 70
Nutze den ersten Eindruck. . . . . 54	Lege dir einen Schutzschild zu . . . . . 72
Präge dir bewusst Namen ein . . . . . 56	Gib deiner Leistung den passenden Wert . . . . 74
Nutze den Halo-Effekt . . . . . 58	Wage den Sprung in die Selbstständigkeit . . . 76

# VORWORT

## **Auf das Heute schauen, an das Morgen denken**

Die Zeiten sind außergewöhnlich und herausfordernd – besonders für jene, die ihre berufliche Zukunft gestalten wollen. Wenn wir uns mit dem beschäftigen, was wir beeinflussen können, bringt das genau die richtige Motivation, um uns weiter zu entwickeln. Die Frage „Was kann und was will ich?“ bildet den Ausgangspunkt in der Gegenwart. Die Frage „Was möchte ich können und wohin will ich?“ blickt in die Zukunft. Die Ideen, Empfehlungen und Anregungen in diesem Career Guide helfen dir dabei, Antworten auf diese beiden zentralen Fragen zu finden.

## **Die Gestaltung der beruflichen Zukunft**

Eine wichtige Voraussetzung, um deine berufliche Zukunft selbst gestalten zu können, ist Wissen. „Wissen ist Macht“, sagte schon der Philosoph Francis Bacon. Dabei geht es vor allem um Wissen über dich selbst, über Bewerbungen im Allgemeinen und über Verhaltensweisen von Menschen an sich. Das Bildungsconsulting greift auf jahrelange Erfahrung im Bereich Beratung, Orientierung und Entwicklung zurück. Das umfassende Programm des Bildungsconsultings hilft dabei, die Talente des Landes zu entdecken, Jugendli-

chen Orientierung für ihre Berufswahl zu bieten, Personal zu entwickeln und die Kompetenzen der Zukunft zu gestalten. Die Themen und Fragestellungen, die sich aufgrund dieser Erfahrung als wichtig für den Berufseinstieg erwiesen haben, dienen als Grundlage für den Inhalt und die Tipps in diesem Career Guide. Zudem ist das Erfahrungswissen von Experten und Führungskräften der Wirtschaftskammer in Bezug auf das Thema Karriere in diesen Ratgeber eingeflossen. Wertvolle Unterstützung ist auch von Wirtschaftskammerpräsident Christoph Walser und Direktorin Evelyn Geiger-Anker gekommen.

Dieser Guide bietet ein wertvolles Rüstzeug für das Studium, die Bewerbung und den Beruf. Er enthält viele Tipps rund um die Themen Berufsorientierung, Stärkenfindung, die eigene Persönlichkeit, Networking,

Mut und weitere Aspekte, die auf dem Karriere-Weg entscheidend sind. Unsere Zukunft entwickelt sich jetzt und wir uns mit ihr. Unabhängig davon, ob wir Veränderung wollen oder nicht, sie ist unser täglicher Begleiter. Gerade diese Veränderung können wir als Möglichkeit zur eigenen Entwicklung und Verbesserung sehen, um in eine selbst gestaltete berufliche Zukunft blicken zu können.

*Finde deine  
Richtung*

*Was dir Orientierung  
auf deinem Berufsweg gibt*



Wenn man sein Ziel nicht ganz klar kennt, hilft nur eines: sich zu orientieren. Eine Richtung zu finden, die einem selbst – den eigenen Stärken, Interessen und Begabungen – am meisten entspricht.

Es gibt mehrere Komponenten, die dich dabei unterstützen, den passenden Weg zu finden:

- Freude: Die Freude stellt ein wesentliches Merkmal dar, um herauszufinden, welche Arbeit dich erfüllt und welche eben nicht.
- Einsatzbereitschaft: Welche Tätigkeiten und Aktivitäten motivieren dich dazu, mit vollem Engagement bei der Sache zu sein.
- Energie: Bei welchen Tätigkeiten bist du voller Energie und Tatendrang.
- Sinn: Welche Arbeit gibt dir Sinn – d. h. geht mit dem einher, was du bist und woran du glaubst.

## UNSER TIPP

Starte deine Richtungssuche bei dir selbst und informiere dich über Berufsorientierungsangebote.

### **Buch**

Bill Burnett und Dave Evans (2017). Mach, was Du willst: Design Thinking fürs Leben. 3. Auflage. Berlin: Econ

### **Links**

[www.bildungsconsulting.at/studien-und-karriereberatung](http://www.bildungsconsulting.at/studien-und-karriereberatung)  
[www.bildungsconsulting.at/berufsberatung](http://www.bildungsconsulting.at/berufsberatung)

# Ermittle den passenden Fit

Über die Partnersuche  
im Berufskontext





Eine hohe Übereinstimmung zwischen Person und Job sowie zwischen Person und Organisation trägt wesentlich zur Arbeitszufriedenheit und zur erfolgreichen Zusammenarbeit und beruflichen Entwicklung bei.

Eine Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen an den zukünftigen Arbeitgeber ist daher wichtig:

- **Person-job-fit:** Umfasst die Stellenausschreibung jene Punkte, die dir bei einem Arbeitgeber wichtig sind, wie Arbeitszeit, Verdienstmöglichkeit, Entwicklungsmöglichkeit? Entspricht der Job deinen Interessen? Erfüllst du die geforderten Qualifikationen und Kompetenzen?
- **Person-organization-fit:** Welche Unternehmenskultur wird gelebt? Arbeitest du lieber für ein großes Unternehmen oder lieber für ein Familienunternehmen?

- **Person-group-fit:** Wie stellst du dir dein zukünftiges Arbeitsteam vor? Oder arbeitest du lieber selbstständig und allein an Projekten?
- **Person-supervisor-fit:** Was sind deine Erwartungen an deine zukünftigen Vorgesetzten?

### UNSER TIPP

Setze dich mit den eigenen Erwartungen an deinen zukünftigen Arbeitgeber auseinander und überlege auch, welche Fähigkeiten du mitbringst.

#### Links

[www.bildungsconsulting.at/berufsberatung](http://www.bildungsconsulting.at/berufsberatung)  
[www.xing.com/communities/posts/die-pas-sung-von-mensch-und-organisation-1009567649](http://www.xing.com/communities/posts/die-pas-sung-von-mensch-und-organisation-1009567649)

*Triff mutig eine  
Entscheidung*

*Gedanken im  
Entscheidungsfindungsprozess*



Wenn wir vor großen und richtungsweisenden Entscheidungen stehen, können damit auch Ängste und Unsicherheiten einhergehen. Diese Ängste können den Entscheidungsfindungsprozess beeinflussen.

In solchen Situationen sind einige Grundregeln hilfreich:

- Versuche, deine Ängste und Unsicherheiten objektiv zu betrachten und zu relativieren; überlege dir einen Plan B
- Akzeptiere die unklare Situation und fälle mit Optimismus und Mut eine Entscheidung
- Bleibe bei dieser getroffenen Entscheidung und stelle sie nicht wieder in Frage.

Und sollten die Unsicherheiten und Ängste zu groß sein, ist es ebenso hilfreich, dir die Unterstützung von Experten zu holen.

## UNSER TIPP

Lege deine Bedenken beiseite und entscheide dich für eine Richtung. Du hast zukünftig immer noch die Möglichkeit, deinen beruflichen Weg zu gestalten oder sogar zu ändern.

### Links

[www.studierendenberatung.at](http://www.studierendenberatung.at)  
[www.telefonseelsorge.at](http://www.telefonseelsorge.at)  
[www.kiz-tirol.at](http://www.kiz-tirol.at)  
[www.sorgentelefon.at](http://www.sorgentelefon.at)

# Vernetze dich mit Unternehmen

Wie Kontakte zu Kapital werden



Kontakte mit Unternehmerinnen und Unternehmern, Personalverantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Unternehmen zu knüpfen ist bereits während und nach Ende der Schulzeit oder dem Studium wertvoll. Das so genannte „Networking“ darf nicht unterschätzt werden, denn viele Stellen in Betrieben werden nicht ausgeschrieben, sondern mit Bekannten besetzt.

Somit solltest du deine Zeit in einem Betrieb nicht nur für das Sammeln von Erfahrung nutzen, sondern versuchen, mit Vorgesetzten, Kollegen und Personalverantwortlichen in direkten Kontakt zu kommen.

Networking-Möglichkeiten mit einem Unternehmen stellen neben einem Praktikum das Verfassen der Abschlussarbeit in einem Betrieb sowie die Absolvierung eines Trainee-Programms dar.

## UNSER TIPP

Erstelle eine Adressliste mit deinen Firmenkontakten. Halte diese aktuell und informiere aktiv darüber, dass du eine Ausbildung abgeschlossen hast und eine interessante Aufgabe suchst.

### **Buch**

Ute Blindert (2015). Per Netzwerk zum Job: Insider zeigen, wie du deine Träume verwirklichen kannst. Frankfurt/New York: Campus Verlag GmbH

### **Link**

[www.bildungsconsulting.at/wirtschaft-schule](http://www.bildungsconsulting.at/wirtschaft-schule)

# Hole dir ein Feedback ein

Das Arbeitszeugnis als  
wertvoller Praxisnachweis



Im Laufe der Ausbildungszeit kann viel Erfahrung gesammelt werden. Sei es in Form eines Praktikums, Ferialjobs oder Volontariats. Diese Erkenntnisse sind nicht nur für dich selbst relevant, sondern erleichtern auch den beruflichen Einstieg. Denn in den meisten Stellenausschreibungen werden nicht nur Personen mit einer guten Ausbildung gesucht, sondern auch mit Praxiserfahrung.

Ein gutes Feedback in Form eines Arbeits- bzw. Praktikumszeugnisses kann daher eine wertvolle Hilfe sein und neue Türen öffnen. So hat der potenzielle neue Arbeitgeber die Möglichkeit, mehr über die Arbeitsleistung, die Leistungsbereitschaft sowie über das Verhalten in einem Beschäftigungsverhältnis zu erfahren.

## UNSER TIPP

Hole dir Feedbacks und Bestätigungen ein, die deine Fähigkeiten, Qualifikationen, kennengelernte Tätigkeitsbereiche sowie deine sozialen Kompetenzen bestätigen.

### Link

[www.bildungsconsulting.at/studien-und-karriereberatung](http://www.bildungsconsulting.at/studien-und-karriereberatung)

Beleuchte  
deine Einstiegs-  
möglichkeiten

Wege zum ersten Job





Für den Berufseinstieg kannst du unter mehreren Möglichkeiten wählen:

- **Direkteinstieg:** Direkteinsteiger starten nach einer Einarbeitungsphase möglichst schnell in ihrem definierten Aufgabengebiet. Durch Sammeln von Praxiserfahrung und Weiterbildungsmöglichkeiten kann sich das Verantwortungsgebiet erweitern.
- **Praktikum:** Während eines Praktikums kann erste Praxisluft geschnuppert, berufliche Ungewissheiten sowie mangelnde Praxiserfahrung ausgeglichen werden. Auch kleinere und mittlere Betriebe können Praktikumsplätze anbieten. Die Bezahlung ist jedoch überschaubar.
- **Trainee-Programm:** Gerade für Absolventen, die sich ihres Berufszieles noch unsicher sind, ist ein Trainee-Programm eine wertvolle Orientierungsmöglichkeit. Durch Job-Rotation können verschiedene Fachgebiete erkundet sowie ein erstes Netzwerk aufgebaut werden.

## UNSER TIPP

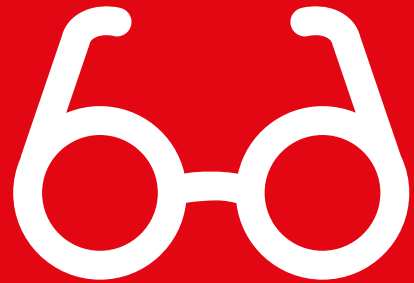
Wähle die für dich passende Variante zum Berufseinstieg.

### **Buch**

Judith Engst und Hans-Georg Willmann (2017). Mein Weg in den Beruf. Der umfassende Bewerbungsguide für Hochschulabsolventen. Berlin: Dudenverlag

Schaue auf  
vielfältige Wege  
zur Jobsuche

*Wer sucht, der findet*



Getreu dem Motto „Mehrere Wege führen nach Rom“ kann auch bei der Stellensuche eine Vielfalt an Wegen genutzt werden.

Die klassischen Stellenausschreibungen lassen sich am häufigsten auf der Unternehmenswebsite direkt und auf diversen Jobbörsen oder in Print-Medien finden.

Soziale Medienkanäle stellen eine weitere Option dar. Wobei einerseits nach Stellen gesucht und andererseits die eigene Person als potenzieller Arbeitnehmer präsentiert werden kann.

Ebenso bieten Berufsmessen, Events und Kongresse gute Möglichkeiten, um direkt mit Unternehmen bzw. deren Vertretern in Kontakt zu treten und mehr über das Unternehmen und die vakanten Stellen zu erfahren.

Deine eigenen Kontakte oder die von Bekannten können für die Stellensuche auch herangezogen werden. Denn wie wir ja wissen, wird ein beachtlicher Teil der Stellen über Beziehungen im so genannten verdeckten Stellenmarkt vergeben.

### UNSER TIPP

Berücksichtige alle Kanäle, die dir für die Stellensuche zur Verfügung stehen.

### Buch

Judith Engst und Hans-Georg Willmann (2017). Mein Weg in den Beruf. Der umfassende Bewerbungsguide für Hochschulabsolventen. Berlin: Dudenverlag

Nutze soziale  
Medien zu  
deinen Gunsten  
Die Selbstpräsentation im Netz



Soziale Medien können für die Jobsuche geschickt genutzt werden.

Auf Netzwerken wie Xing oder LinkedIn kann das eigene Profil präsentiert und die berufliche Kontaktaufnahme gefördert werden. Ein vollständiges Profil mit gepflegten Unterlagen, einer ordentlichen Struktur und einem seriösen Profilbild ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg. Darüber hinaus ist es wichtig, auch in beruflichen Netzwerken aktiv zu sein und sich mit anderen Personen oder Gruppen zu verknüpfen, um das eigene Netzwerk systematisch auszubauen und den Austausch mit interessanten Menschen zu pflegen, um etwaige Möglichkeiten der Jobsuche zu nutzen.

### UNSER TIPP

Präsentiere dich online in einem interessanten, seriösen und beruflich aussagekräftigen Licht, um für Personalverantwortliche ein ansprechendes Profil abzugeben.

#### **Buch**

Ute Blindert (2015). Per Netzwerk zum Job: Insider zeigen, wie du deine Träume verwirklichen kannst. Frankfurt/New York: Campus Verlag GmbH

*Setze Online-  
Beiträge für  
dich ein*

*Von der Gunst der digitalen Aktivität*



Es gibt eine Vielzahl an ungewöhnlichen Bewerbungsstrategien. Eine Strategie, die langfristig aufgebaut wird und darauf setzt, entdeckt zu werden, ist die Community-Strategie. Dabei werden anhand von Blog- und Forenbeiträgen in so genannten Communitys das Interesse an Spezialthemen und die eigene Expertise dargestellt. Experten, die sich selbst intensiv mit gewissen Themen auseinandersetzen und nach Informationen und neue Trends suchen, werden somit auf einen aufmerksam und nehmen bestenfalls Kontakt auf.

### UNSER TIPP

Lass Online-Beiträge für dich sprechen. Sei strategisch klug im Netz aktiv und zeige im Netz strategisch kluge Aktivitäten.

#### **Buch**

Svenja Hofert (2012). Die Guerilla-Bewerbung. Ungewöhnliche Strategien erfolgreicher Jobsucher. Frankfurt: Campus Verlag

*Ergreife  
die Initiative  
Mit Engagement zum Job*





Eine weitere Bewerbungs-Methode stellt die Aktiv- bzw. Initiativbewerbung dar. Der verdeckte Stellenmarkt, in dem vielleicht genau jetzt oder mittelfristig ein neuer Mitarbeiter gesucht wird, aber am offiziellen Stellenmarkt nicht erscheint, hat relativ großes Potenzial. Die Rücklaufquote liegt bei ca. 5 bis 10 %.

Als wichtigste Voraussetzung dabei gilt, sich mit den eigenen Schlüsselqualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen auseinanderzusetzen und nach Unternehmen zu suchen, wo dieses Know-how und die eigenen Stärken benötigt werden.

Wie bei allen Bewerbungen ist es entscheidend, dass die Bewerbung auf das Unternehmen maßgeschneidert ist und hervorbringt, warum

gerade du selbst eine Bereicherung für das Unternehmen wärst. Das Schreiben sollte an die Personalabteilung gerichtet sein. Zwei bis drei Wochen später solltest du nachfragen.

### UNSER TIPP

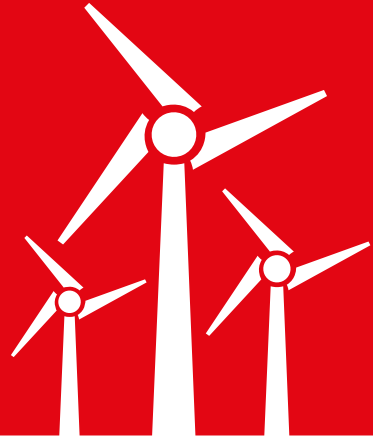
Zeige Initiative und bewirb dich aktiv bei Unternehmen, auch wenn offiziell keine Stelle ausgeschrieben ist.

#### **Buch**

Hans Bürkle (2013). Aktive Karrierestrategie – Erfolgsmanagement in eigener Sache. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler

*Finde mögliche  
Branchen der  
Zukunft*

*Nach vorne blicken lohnt sich*



Wenn es um die eigene berufliche Planung geht, ist es von Vorteil zu wissen, welche Branchen und Spezialisten in naher und ferner Zukunft gefragt sind.

Der schnelllebige technische Bereich lebt von Innovationen und benötigt daher insbesondere Mathematiker, Informatiker, Ingenieure und Maschinenbauer. Abgesehen davon wird die Zukunft der Arbeit von der Globalisierung, dem demographischen Wandel und unternehmensspezifischen Veränderungen beeinflusst. Soziale Intelligenz, Kreativität, Interaktivität und Feinmotorik zeichnen sich als zukunftssträchtige Fähigkeiten aus und werden im Bereich Beratung, Leitung und Entwicklung eingesetzt.

Daraus ergeben sich berufliche Chancen im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens, IT und Softwarebereich, Forschung, Bildung sowie

Entwicklung, Tourismus und Unternehmensdienstleistungen. Auch Ingenieure für Elektrotechnik, Kranken- und Altenpfleger, Data Scientist und Physician Assistant gehören zu den Trendberufen der nahen Zukunft.

### UNSER TIPP

Beschäftige dich mit beruflichen Trends der Zukunft und berücksichtige diese bei deiner Berufswahl.

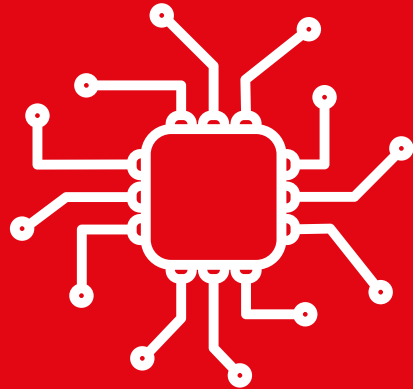
#### Links

[www.wko.at/site/WirtschaftspolitischeBlaetter/Werner-Eichhorst-Florian-Buhlmann:-Die-Zukunft-der-Arbeit.html](http://www.wko.at/site/WirtschaftspolitischeBlaetter/Werner-Eichhorst-Florian-Buhlmann:-Die-Zukunft-der-Arbeit.html)

[www.gehalt.de/news/trendberufe-2020](http://www.gehalt.de/news/trendberufe-2020)

# Überprüfe deine digitalen Spuren

Selbstrecherche im  
World Wide Web



Wir alle hinterlassen unsere Spuren im Netz. Personalverantwortliche begeben sich bei der Suche nach neuen Mitarbeitern häufig auf Spurensuche, um mehr über Kandidaten in Erfahrung zu bringen. Deswegen ist es wichtig, dass du selbst überprüfst, welche Informationen über dich im Web zu finden sind. Lass deine digitalen Spuren für dich sprechen. Dein Profil im sozialen Netzwerk sollte dabei seriös wirken und einen positiven Eindruck hinterlassen. Im Gegensatz dazu können private Profile für die Öffentlichkeit gesperrt und nur für einen bestimmten Kreis freigegeben werden. Sollten Informationen von privaten Profilen sichtbar sein, wähle diese entsprechend aus, damit diese bewerbungsförderliche Charaktereigenschaften und Interessen darstellen.

Daten über dich selbst, die nicht hilfreich für die Bewerbung sind, solltest du vom Betreiber der Website löschen lassen.

### UNSER TIPP

Recherchiere, was du über dich selbst im Internet findest, und prüfe, ob die gefundenen Informationen förderlich für den Bewerbungsprozess sind oder nicht.

#### Link

[www.derstandard.at/story/1389859521481/online-auf-spurensuche](http://www.derstandard.at/story/1389859521481/online-auf-spurensuche)  
[praxistipps.chip.de/datenspuren-im-internet-loeschen-so-gehts\\_12369](http://praxistipps.chip.de/datenspuren-im-internet-loeschen-so-gehts_12369)

Lerne, eine  
Stellenanzeige zu  
interpretieren  
Von Soll- und Kann-Anforderungen



Das Anforderungsprofil der Stellenausschreibungen wird in der Regel mit dem Vorgesetzten der jeweiligen Fachabteilung festgelegt. Grundsätzlich wird zwischen Soll- bzw. Muss- und Kann-Anforderungen unterschieden. Wie der Name schon sagt, geht es darum, dass Soll- oder Muss-Anforderungen unbedingt erfüllt werden. Diese Anforderungen werden standardmäßig als Erstes genannt. Durch Formulierungen wie „Sie sind“, „Sie verfügen“ oder „...setzen wir voraus“ sind diese Anforderungen ersichtlich. Kann-Anforderungen hingegen können Bonus-Punkte beitragen, die bei knappen Entscheidungen einen klaren Vorteil bringen. Erkennbar werden sie durch Formulierungen wie „wünschenswert“, „idealerweise“, „von Vorteil“.

Bei der gesamten Analyse der Stellenanzeigen solltest du sowohl die Aufgaben als auch die Anforderungen genau betrachten und mit Beispielen aus dem bisher gesammelten Erfahrungsschatz abgleichen. Auch in Bezug auf ein mögliches Vorstellungsgespräch ist die Analyse mit dem Praxisabgleich anzuraten.

### UNSER TIPP

Sieh dir die Stellenanzeige an und überlege dir, wo du diese Tätigkeit oder Fähigkeit bereits eingesetzt hast.

### Buch

Michael Mohr (2015). Der clevere Bewerbungsratgeber. Ein Handbuch für die erfolgreiche Bewerbung. Norderstedt: Books on Demand

Ermittle das  
Spektrum deiner  
Fähigkeiten

Die Selbstanalyse als Marketingwerkzeug





Das Bewusstsein über die eigenen Fähigkeiten – d. h. fachliche Fähigkeiten und Persönlichkeitseigenschaften – ist vom Bewerbungsschreiben bis hin zum Vorstellungsgespräch wesentlich. Für die Ausarbeitung des eigenen Profils bzw. des eigenen Könnens kannst du eine Bilanz der eigenen Erfahrungen, der sozialen Fähigkeiten und der gewonnenen Fakten heranziehen, wobei Vergangenes sowie Aktuelles berücksichtigt werden sollte. Dazu zählen:

- Erfahrungen
- Tätigkeiten
- Erfolge
- Kennengelernte Unternehmensbereiche
- Vertretungen, Projekte
- Sonderaufgaben
- Selbstständiger Wissenserwerb anhand von Fachlektüren, Fachzeitschriften
- Berufliche und private Aus-/ Weiterbildungen
- Messen, Kongresse, Tagungen
- Hobbys und Interessen

Ziel ist es, dich im Bewerbungsprozess als authentische, fachliche und soziale Persönlichkeit zu positionieren, dies mit Beispielen zu belegen und darzustellen, welchen Mehrwert das Unternehmen durch deine Einstellung erhält.

### UNSER TIPP

Kompetenz mit Persönlichkeit überzeugt. Arbeite daher deine Kompetenzbereiche detailliert aus, sodass du diese mit Erfahrungsberichten untermauern kannst.

### Buch

Püttjer & Schnierda (2019). Das überzeugende Vorstellungsgespräch für Führungskräfte.

Campus Verlag: Frankfurt/New York

Püttjer & Schnierda (2019). Das große Bewerbungshandbuch. Campus Verlag: Frankfurt/New York

# Mach Werbung für dich selbst

Die Bewerbung der eigenen Person



Die Bewerbungsunterlagen sind wie eine Visitenkarte und bestehen ganz klassisch aus Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen, Zertifikaten sowie Nachweisen. Deinem Bewerbungsschreiben kommt eine wichtige Rolle zu. Das Schreiben sollte Lust auf mehr machen. Der Einstieg sollte dabei individuell sein und kann sogar eine kleine Geschichte mit persönlichem Touch erzählen. Der Bezug zum Stellenprofil mit passenden Beispielen darf genauso wenig fehlen wie der Bezug zum Unternehmen und die Beantwortung der Frage, „warum“ gerade das Unternehmen für dich in Frage kommt – und umgekehrt: warum gerade du eine Bereicherung für das Unternehmen darstellen würdest.

Alle Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf etc.) müssen formalen Kriterien

entsprechen und dem Personalverantwortlichen zeigen, dass Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit großgeschrieben werden. Ein passendes seriöses Foto rundet die Unterlagen ab.

### UNSER TIPP

Erstelle den ersten Eindruck, den du hinterlässt – deine Bewerbungsunterlagen – mit größter Sorgfalt und persönlichem Bezug zum Unternehmen.

#### Link

[www.bildungsconsulting.at/karriere-workshop](http://www.bildungsconsulting.at/karriere-workshop)  
[www.manager-magazin.de/unternehmen/karriere/a-430513.html](http://www.manager-magazin.de/unternehmen/karriere/a-430513.html)

Arbeite deinen  
Lebenslauf  
sorgfältig aus  
Die Vita als Visitenkarte



Für viele Personalverantwortliche ist der Lebenslauf das erste entscheidende Auswahlkriterium. Der Lebenslauf sollte in kurzer Form einen Überblick aller wesentlichen Tätigkeiten, Fähigkeiten und Laufbahnstationen sowie Erfahrungen beinhalten. Die Schwerpunkte der jeweiligen beruflichen Tätigkeiten und Ausbildungen sollten klar erkennbar und geordnet dargestellt sein. Sowohl der Inhalt als auch die Gestaltung deines Lebenslaufes werden betrachtet und beurteilt.

Formal sollte der Lebenslauf folgende Punkte beinhalten:

- Persönliche Daten
- Berufliche Tätigkeiten
- Aus- und Weiterbildungen
- Besondere Kenntnisse
- Gegebenenfalls Hobbys/Interessen oder soziales Engagement

Darüber hinaus solltest du ein professionelles Foto für den Lebenslauf auswählen.

### UNSER TIPP

Konzentriere dich bei der Ausarbeitung deines Lebenslaufes auf eine strukturierte und geordnete Darstellung der relevanten beruflichen Erfahrungen und Ausbildungen mit Inhalts- und Schwerpunktbeschreibungen.

#### **Buch**

Püttjer & Schnierda (2019). Das große Bewerbungshandbuch. Frankfurt/New York: Campus Verlag

*Verschaffe dir  
Vorteile am  
Telefon*

*Der Kontakt als Chance*



Die telefonische Kontaktaufnahme kann einige Pluspunkte bringen. Fragen können geklärt werden, die Übereinstimmung des eigenen Profils mit dem geforderten Profil des Unternehmens kann abgeglichen werden und zusätzlichen relevante Informationen zum Unternehmen können gesammelt werden.

Voraussetzung, dass die Kontaktaufnahme gelingt, ist die Berücksichtigung telefonischer Grundregeln und Rahmenbedingungen wie:

- Potenzielle Störfaktoren, wie beispielsweise Lärm vor Beginn des Telefonats beseitigen
- Eine gerade Haltung einnehmen, da dies Auswirkungen auf die Stimme und das Klangvolumen der Stimme hat
- Schreibmaterialien und einen Kalender bereithalten
- Alles Wesentliche sowie den Ansprechpartner notieren

- Gesprächsziel – d. h. den Grund des Anrufs herausarbeiten
- Den Personalverantwortlichen beim Namen nennen
- Anknüpfung zur Stellenanzeige durch eigene Beispiele, wie vergangene oder aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte
- Gezielte Fragestellung, die zeigt, dass du dich mit der Stellenanzeige beschäftigt hast
- Für die erhaltene Information bedanken
- Abschließend dein Interesse betonen

### UNSER TIPP

Präsentiere dich am Telefon als interessanter Bewerber.

#### **Buch**

Püttjer & Schnierda (2019). Das große Bewerbungshandbuch. Frankfurt/New York: Campus Verlag

# Befasse dich mit Eignungstests

Durch Wissen und Vorbereitung  
Stress reduzieren





Wer weiß, was beim Aufnahme- bzw. Eignungstest auf einen zukommt, worum es geht, und sich zudem darauf vorbereitet, sieht der Testung gelassener entgegen.

Die Themen, die dabei getestet werden, können von Basisfähigkeiten über fachliche, persönliche, methodische bis hin zu sozialen Fähigkeiten reichen. Getestet werden diese Fähigkeiten bzw. Persönlichkeitsmerkmale anhand von standardisierten Testverfahren. Eine Vorbereitung kann anhand von versierten Übungstests auf folgenden Kompetenzfeldern geschehen:

- Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Rechtschreibung, Grammatik)
- Rechenfähigkeit und mathematisches Denken (Rechenfertigkeit, Grundrechenarten)
- Abstraktes und logisches Denken (logisch-analytisches Denken und Kreativität)
- Technik (räumliches Vorstellungsvermögen, Genauigkeit)

- Merk- und Konzentrationsfähigkeit (Kurz- und Langzeitgedächtnis)
- Allgemeinbildung (Allgemeinwissen, Berufswissen, Fremdsprachen)
- Persönlichkeit (Motivation, Kommunikation, Teamfähigkeit, Selbsteinschätzung, Empathie)

### UNSER TIPP

Samme Erfahrungen mit Eignungstests, indem du Aufgaben aus den unterschiedlichen Kompetenzfeldern übst.

#### Buch

J. Hesse & H. C. Schrader (2015). Testtraining 2000plus. Berlin: Stark Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Püttjer & Schnierda (2012). Einstellungstests – Das große Handbuch. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Betrachte  
verschiedene  
Testarten genauer  
Über die Vielfalt und Hintergründe



Prinzipiell wird zwischen Neigungs- und Interessenstests, Intelligenztests und Persönlichkeitstests unterschieden.

Bei Intelligenztests sowie Leistungs- und Konzentrationstests steht die Messung bestimmter Merkmale wie Verarbeitungskapazität, Bearbeitungsgeschwindigkeit, Merkfähigkeit und Einfallsreichtum im Mittelpunkt. Diese werden anhand von verbal-sprachlichen, numerisch-mathematischen und figural-bildhaften Aufgabentypen getestet.

Bei Persönlichkeitstests stehen Persönlichkeitsmerkmale und die typischen Verhaltens- sowie Reaktionsweisen im Vordergrund. Dabei werden gerne die Eigenschaften Extraversion, Emotionale Stabilität, Offenheit für Erfahrungen, Verträglichkeit und Gewissenhaftigkeit getestet.

Neigungs- und Interessenstests erfassen berufliche und private Präferenzen.

### UNSER TIPP

Durch das Verstehen der Hintergründe von Eignungstests kannst du dich besser auf die unterschiedlichen Kategorien vorbereiten.

#### **Buch**

Liam Healy (2015). Eignungstests für Dummies. Weinheim: WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

*Zeige dich bei  
Persönlichkeits-  
tests authentisch*

*Ehrlich währt am längsten*



Die meisten Einstellungstests enthalten ebenso Persönlichkeitstests, die allgemeine Fragen zu Gewohnheiten, Einstellungen im Lebens- und/ oder Arbeitsumfeld umfassen. Gerade bei Persönlichkeitstests gilt häufig: „Ehrlich währt am längsten“. Bei Persönlichkeitseigenschaften gibt es kein Gut oder Schlecht, sondern es steht die Passung zu den Aufgaben und zum Team im Vordergrund. Authentisches und aufrichtiges Antworten erspart oftmals Rechtfertigungen und Klarstellungen in Nachbesprechungen. Sozial erwünschtes Antworten kann auch später im Job zu Verwunderung bzw. Unwohlsein führen, da für die Stelle andere Eigenschaften notwendig sind. Nicht jede Stelle passt zu jeder Person.

### UNSER TIPP

Falsche Antworten, die bewusst gegeben werden, werden meist schnell entlarvt. Bleibe daher authentisch beim Beantworten der persönlichen Fragen.

#### **Buch**

Dudenredaktion (2014). DUDEN. Einstellungstests sicher bestehen. Mannheim, Zürich: Dudenverlag

# Widme dich dem Assessment Center

Das AC und was sich  
dahinter verbirgt



Ein Assessment Center (AC) ist ein strukturiertes Personalauswahlverfahren, bei dem die Eignung des Bewerbers anhand verschiedener Testinstrumente festgestellt werden soll. Das AC kann von wenigen Stunden bis mehreren Tagen gehen. Der Bewerber wird dabei durch geschulte Beobachter bewertet und beurteilt. Der Fokus liegt während der Testung auf berufsrelevanten Kompetenzen und Erfahrungen, der Einsatzbereitschaft und den Persönlichkeitseigenschaften. Die einzelnen Instrumente, die dabei zum Einsatz kommen können, sind abhängig von der ausgeschriebenen Stelle und können beispielsweise folgende sein (vgl. Johannes Stärk 2020):

Rollenspiele, strukturierte Interviews, Fallstudien, Gruppendiskussionen, psychometrische Tests (Leistungs- und Persönlichkeits-Tests), Postkorbaufgaben, Managementaufgaben, Planspiel, Biografischer Fragebogen, Konfliktgespräche

Das AC kann unterschiedlich bezeichnet werden – von Auswahltagen, Auswahlverfahren, Führungspotenzialbeurteilung, Mitarbeiterpotenzialanalyse bis hin zum Personalentwicklungs-Seminar.

### UNSER TIPP

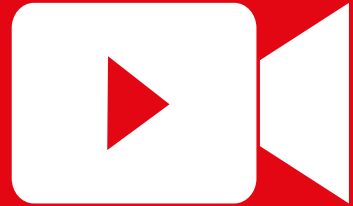
Halte dir vor Augen, dass neben deinen fachlichen Kompetenzen vor allem deine sozialen, kommunikativen und Problemlösungs-Kompetenzen im Mittelpunkt der Beobachtung stehen.

### Buch

Johannes Stärk (2020): Assessment-Center erfolgreich bestehen. Das Standardwerk für anspruchsvolle Führungs- und Fach-Assessments. 23. Auflage. Offenbach: GABAL Verlag GmbH

*Setze dich mit  
Videochats  
auseinander*

*Die Besonderheiten im Fokus*





Das Bewerbungsgespräch per Videochat (Skype, Videotelefonie) hält vor allem organisatorische Besonderheiten parat, die du in der Vorbereitung beachten solltest:

- **Technik:** Die technischen Rahmenbedingungen wie die Qualität der Internetverbindung, die Lautstärke des Mikrofons und des Lautsprechers, die Einstellung der Kamera auf Augenhöhe sollten geprüft bzw. eingestellt werden.
- **Profil:** Ein seriöses Bild sowie der eigene Profilname sollten auf den Bewerbungsrahmen abgestimmt werden.
- **Ort:** Ein neutraler Ort bzw. Hintergrund sollte gewählt werden, denn alles was im sichtbaren Umfeld der Kamera erscheint, kann gesehen und bewertet werden. Auch eine gute Beleuchtung im Zimmer sollte bedacht werden.
- **Kleidung:** So wie beim persönlichen Vorstellungsgespräch, sollte auch hier eine passende Kleidung gewählt werden.

- **Unterlagen:** Eigene Bewerbungsunterlagen, die Stellenausschreibung, ein Notizblock und Stift, die Telefonnummer des Ansprechpartners, ein Glas Wasser sowie ein Taschentuch sollten bereitgehalten werden.
- **Störungen ausschließen:** Mögliche akustische Störungen und Geräusche (Mitbewohner, Familie, Handy, Haustiere) sollten ausgeschlossen werden.

### UNSER TIPP

Übung macht den Meister! Übe das Vorstellungsgespräch per Videochat mit Freunden/Bekanntem und gehe alle Vorbereitungspunkte durch.

### Buch

Heike Dietzel, Walter Feichtner (2019). *Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger*. Freiburg, München, Stuttgart: Haufe

# Befasse dich mit dem Vorstellungsgespräch

Ein Überblick über den Ablauf



Die meisten Vorstellungsgespräche haben einen ähnlichen Ablauf, auch wenn gewisse Einzelheiten variieren können. Dabei nimmt die Dauer des Gesprächs zwischen 30 und 60 Minuten ein. Je komplexer der ausgeschriebene Job, desto länger dauert meist das Bewerbungsgespräch.

Die Phasen sehen wie folgt aus:

- Begrüßung und Smalltalk
- Selbstpräsentation des Bewerbers
- Vorstellung des Unternehmens und evtl. der Position der beteiligten Personen
- Präsentation der Bewerbungs- und Leistungsmotivation des Bewerbers
- Klärung der organisatorischen Details
- Noch offene Fragen des Bewerbers
- Die Verabschiedung

## UNSER TIPP

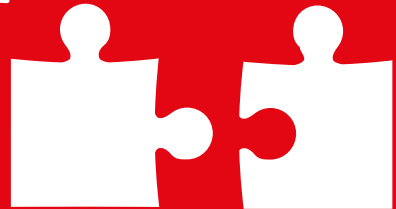
Verschafe dir einen Überblick über die Phasen eines Vorstellungsgesprächs und setze dich anschließend mit dem Ablauf intensiver auseinander.

### Link

[www.bewerbung.com](http://www.bewerbung.com)

Bereite dich auf  
dein Vorstellungsgespräch vor

*Mehr Sicherheit durch Übung*



Gerade wenn es Richtung Vorstellungsgespräch geht, spielt die Vorbereitung eine besondere Rolle, um dem Gespräch etwas gelassener entgegenzusehen.

Folgende Vorbereitungsschritte sollten dabei getroffen werden:

- Informationen über das Unternehmen und den Gesprächspartner sammeln
- Die eigene Bewerbung nochmal verinnerlichen
- Die Selbstpräsentation üben
- Gedanken und Notizen über mögliche Fragen an den Personalverantwortlichen machen
- Das auf das Unternehmen und die Branche abgestimmte Outfit zusammenstellen
- Das Gespräch hinsichtlich Körpersprache und Formulierungen üben
- Die Bewerbungs- und Schreibunterlagen für das Gespräch zusammenstellen

- Organisatorische Details wie die Anreise und den Gesprächstreffpunkt im Unternehmen vorab klären

### UNSER TIPP

Je besser du dich auf das Vorstellungsgespräch vorbereitest und je öfter du diese Situation übst, desto sicherer wirst du dich fühlen.

#### Link

[www.bewerbung.com](http://www.bewerbung.com)

Nutze den  
ersten Eindruck

*Dafür gibt es keine zweite Chance*



Das Vorstellungsgespräch – d. h. die Vorstellung von sich selbst – beginnt bereits beim Betreten des Unternehmens. Ein freundlicher und wertschätzender Auftritt und eine Begrüßung allen Mitarbeitern gegenüber zählt ebenso zum ersten Eindruck.

Die Begrüßung selbst wird vom Personalverantwortlichen geleitet und beginnt meist mit einem Smalltalk. Anschließend stellt sich der Gesprächspartner selbst sowie weitere anwesenden Personen vor. Wichtig dabei: Die Aufmerksamkeit liegt bei demjenigen, der spricht, und das aufmerksame Zuhören ist eine wichtige Komponente.

## UNSER TIPP

Begegne allen Mitarbeitern des Unternehmens wertschätzend und höflich und höre deinem Gesprächspartner aufmerksam zu.

### Link

[www.manager-magazin.de/unternehmen/karriere/vorstellungsgespraech-die-acht-bes-ten-tipps-vom-profi-a-1265010.html](http://www.manager-magazin.de/unternehmen/karriere/vorstellungsgespraech-die-acht-bes-ten-tipps-vom-profi-a-1265010.html)

# Präge dir bewusst Namen ein

Tipps zur Erweiterung der  
Merkfähigkeit von Personen





Gerade im Bewerbungsprozess ist es wichtig, seinem Namensgedächtnis auf die Sprünge zu helfen, um unangenehmen Situationen vorzubeugen.

Dabei gibt es einige Tipps, wie man sich Namen leichter merken kann:

- **Aktiv zuhören:** Das Allerwichtigste zuerst zuhören und bewusst bei der Sache sein. Denn nur wer aktiv zuhört, kann auch aktiv wahrnehmen.
- **Eselsbrücke nutzen:** Ein Namen ist etwas Abstraktes. Sinnliche Eindrücke wie Bilder, Geschichten und Emotionen können dem Gehirn dabei helfen, die abstrakten Namen mit Eindrücken zu verknüpfen, um sich leichter den Namen zu merken.

- **Namen bewusst aussprechen und nutzen:** Je öfter der Name im Zusammenhang mit der Person laut oder leise ausgesprochen, also wiederholt wird, desto leichter merken wir uns einen Namen.

### UNSER TIPP

Trainiere dein Namensgedächtnis in alltäglichen Situationen, um die Tipps und Tricks in außergewöhnlichen Situationen einsetzen zu können.

#### **Buch**

Ulrich Bien (2015). Einfach. Alles. Merken. Geniale Merktechniken für ein perfektes Gedächtnis. Hannover: Humboldt

# Nutze den Halo-Effekt

Wie positive Emotionen beim  
Gegenüber erzeugt werden können



Der Halo-Effekt beschreibt ein Wahrnehmungsphänomen, bei dem einzelne Merkmale und Eigenschaften einer Person so dominant auf unsere Wahrnehmung wirken, dass sie einen überstrahlenden Gesamteindruck erzeugen und andere Merkmale in den Hintergrund drängen.

Dieser Effekt kann daher auch für den Bewerbungsprozess genutzt werden:

- Fokus auf das Gesamtpaket: Vom Aussehen bis zur Körpersprache sollte das Rundum-Paket stimmen und zudem auf die Unternehmenskultur abgestimmt werden. Somit zeigst du nicht nur, dass du selbst viel „wert“ bist, sondern du dich auch mit dem Unternehmen identifiziert.
- Sympathiepunkte sammeln durch Einschätzung deines Gegenübers: Menschenkenntnis und die aktive Auseinandersetzung mit dem potenziellen Arbeitgeber ist unumgänglich.

Zu wissen, wer vor einem sitzt, seinen Persönlichkeitstyp und das damit einhergehende Kommunikationsverhalten einzuschätzen, kann in einem Gespräch sehr hilfreich sein. Und zusätzlich schaffen Gemeinsamkeiten Sympathie.

### UNSER TIPP

Nutze effektive Strategien, um dich im positiven Licht darzustellen.

#### **Buch**

Daniel Kahneman (2012). Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler Verlag

# *Punkte mit der Selbstpräsentation*

*Die Darstellung der Persönlichkeit,  
der Fähigkeiten und der Motivation*



Inhaltlich geht es um die Darstellung des beruflichen (Praktikum, Ferialjobs, Projekte) und schulischen Werdegangs sowie um die eigenen Fähigkeiten und die Motivation in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle.

Eine plausible und überzeugende Selbstdarstellung, die mit Beispielen die eigenen Qualifikationen belegt und auf das Unternehmen und die Position abgestimmt ist, bildet eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Präsentation. Die Selbstvermarktung steht im Fokus, wobei ständige Übertreibungen fehl am Platz sind und es hauptsächlich darum geht, das eigene **PASSEN** zur Stelle hervorzuheben.

### UNSER TIPP

Greife bei deiner Selbstpräsentation die Stellenanforderungen auf und belege deine Eignung mit Beispielen.

#### **Link**

[www.absolventa.de/karriereguide/einzelaufgaben/selbstpraesentation](http://www.absolventa.de/karriereguide/einzelaufgaben/selbstpraesentation)

*Lerne zu fragen*

*Wer fragt, der führt*



Die offizielle Fragerunde gibt dir die Möglichkeit zu zeigen, dass du dich auf den heutigen Tag vorbereitet hast und dir Gedanken zum Unternehmen und der ausgeschriebenen Stelle gemacht hast.

Die Fragen können sich beispielsweise um das Unternehmen (Unternehmensphilosophie, Markt), die Position oder das zukünftige Team drehen:

- Wird die Produktpalette zukünftig erweitert?
- Was sind die Herausforderungen dieser Stelle?
- Was mögen Sie am liebsten an Ihrer Arbeit in diesem Unternehmen?
- Mit welchen Problemen kämpft Ihr Unternehmen gerade?
- Welche Aufgaben und Kompetenzen haben Ihrer Meinung nach die höchste Priorität für diese Stelle?
- Welche Herausforderungen werden mich am Anfang erwarten?

- Welche Eigenschaft der Firma schätzen die Mitarbeiter hier am meisten?

### UNSER TIPP

Zeige dein Interesse und deine Motivation an der Stelle und dem Unternehmen, indem du gut ausgearbeitete und durchdachte Fragen stellst.

#### Buch

M. Lorenz, U. Rohrschneider & C. Müller-Thurau (2018). Vorstellungsgespräche. 3. Aufl. Freiburg: Haufe-Lexware

#### Link

[www.businessinsider.de/karriere/bewerbung/bewerbung-fragen-die-ihr-am-ende-eines-vorstellungsgespraechs-stellen-koennt-2018-7/](http://www.businessinsider.de/karriere/bewerbung/bewerbung-fragen-die-ihr-am-ende-eines-vorstellungsgespraechs-stellen-koennt-2018-7/)

*Nutze den  
Smalltalk  
Sympathie durch Dialog*





Der Smalltalk am Anfang und Ende des Gesprächs darf nicht unterschätzt werden. Dabei können durch das Entdecken von Gemeinsamkeiten wichtige Sympathiepunkte einfach gesammelt werden. Sei es über dieselbe besuchte Schule oder über ein gemeinsames Hobby.

Bereits in der Vorbereitungsphase kann darauf Rücksicht genommen werden, indem das Internet genutzt und die betreffende Person, die das Interview führt, gesucht wird. Etwaige Online-Profile können Auskunft über private Interessen und den schulischen Werdegang geben.

## UNSER TIPP

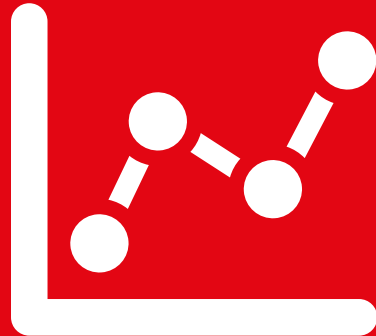
Suche nach Informationen, um persönlich anzuknüpfen.

### Link

[www.manager-magazin.de/unternehmen/karriere/vorstellungsgespraech-die-acht-besten-tipps-vom-profi-a-1265010.html](http://www.manager-magazin.de/unternehmen/karriere/vorstellungsgespraech-die-acht-besten-tipps-vom-profi-a-1265010.html)

# Ermittle deinen Marktwert

Gehalt und Benefits im Fokus der  
Betrachtung



Der Marktwert stellt die marktübliche bzw. gerechte Bezahlung in den Mittelpunkt der Betrachtung. Dieser Wert ist zum einen von dir selbst sowie vom Unternehmen und dessen wirtschaftlichen und örtlichen Gegebenheiten abhängig.

Eine wesentliche Basis für die Analyse des Marktwertes stellt die Einschätzung der Einkommensspanne bzw. die Ermittlung des Mindestlohns mithilfe von Statistiken dar (z. B. [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at), [www.statistik.at](http://www.statistik.at), [www.karriere.at/gehalt/](http://www.karriere.at/gehalt/)). Zudem sollten für die Betrachtung des Marktwertes folgende Punkte beachtet werden:

- Die eigene Berufserfahrung und das Alter
- Formaler Bildungsabschluss. Ein Hochschulabschluss gilt in vielen Branchen als Mehrwert
- Regionale Unterschiede: in Ballungsräumen sind die Gehälter oft höher als in ländlichen Gebieten

- Branche, Größe sowie wirtschaftliche Lage des Unternehmens
- Umfang des Aufgabenbereiches und der Verantwortung
- Zusatzqualifikationen, Weiterbildungen und Spezialisierungen
- Berufsrelevante Persönlichkeitseigenschaften
- Bisher erbrachte Erfolge

### UNSER TIPP

Versteife dich beim Marktwert nicht nur auf eine festgelegte Summe, sondern berücksichtige auch die Zusatzleistungen/Benefits, die vom Unternehmen geboten werden.

### Links

[www.stepstone.at/Karriere-Bewerbungstipps/bekomme-ich-das-gehalt-bezahlt-das-ich-wert-bin/](http://www.stepstone.at/Karriere-Bewerbungstipps/bekomme-ich-das-gehalt-bezahlt-das-ich-wert-bin/)  
[www.bic.at/bic\\_thema.php?id=9](http://www.bic.at/bic_thema.php?id=9)

Lerne mit  
Absagen  
umzugehen

Stecke den Kopf nicht in den Sand



„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein!“ Nach diesem Motto sollte auch mit Absagen umgegangen werden. Denn auch in einer Absage steckt mögliches Weiterentwicklungspotenzial.

Die Gründe für eine Absage variieren:

- Es fehlt die Qualifikation.
- Es gibt einen Bewerber, der besser zur Stelle oder ins Team passt.
- Die Stelle war eigentlich nie frei.
- Fehler bei der Bewerbung

Nach einer erhaltenen Absage ist es wichtig, dass du den Kopf nicht in den Sand steckst und die Firma um ein Feedback bittest, um dich zukünftig zu verbessern. Auch das nochmalige Reflektieren des eigenen Vorgehens, des Vorstellungsgesprächs sowie der Bewerbung ist wesentlich, um dazuzulernen und besser zu

werden. Hilfreich ist es zudem, jemand Dritten um Unterstützung zu bitten und die Bewerbungsunterlagen Korrektur lesen zu lassen.

### UNSER TIPP

Denke daran, dass jede Bewerbung einen Lernprozess mit sich bringt und du dich durch Reflexion aller Bewerbungsschritte weiterentwickeln kannst.

### Buch

Mark McCormack (2019). Was Sie an der Harvard Business School nicht lernen. München: Münchner Verlagsgruppe

# *Widme dich dem ersten Arbeitstag*

*Über den Umgang mit  
Idealvorstellungen und der Realität*



Der erste Arbeitstag gestaltet sich nicht immer erwartungsgemäß. Die Zugangsdaten sind noch nicht da, der Vorgesetzte musste zu einem dringenden Meeting usw. Nicht entmutigen lassen, denn nicht nur der erste Tag, sondern die Anfangszeit gilt der Orientierung und dem Lernen, auch wenn nicht alles perfekt läuft. Eine Methode, die dabei helfen kann, erste Eindrücke zu verarbeiten, zu reflektieren und dich selbst weiterzuentwickeln, ist ein Reflexionstagebuch. Inhaltlich kann es folgende Punkte behandeln:

- Das war gut
- Das habe ich gelernt
- Das habe ich nicht verstanden bzw. hat mich geärgert
- Das muss ich noch wissen
- Personen und deren Aufgaben
- Ideen

Darüber hinaus ist es von großer Bedeutung, Aktivität und Eigeninitiative zu zeigen und sich benötigte Informationen selbst zu organisieren. Somit kannst du von Anfang an Lernbereitschaft und Engagement zeigen.

### UNSER TIPP

Sehe den Berufseinstieg als einen kontinuierlichen Lernprozess: Theorie mit Praxis zu verknüpfen und dich sowohl persönlich als auch fachlich weiterzuentwickeln.

#### **Buch**

Doris Brenner (2016). *Karrierestart nach dem Studium. Die ersten 100 Tage im neuen Job.* Freiburg: Haufe-Lexware GmbH & Co KG

Lege dir einen  
Schutzschild zu  
Widerstandsfähigkeit als  
Gesundheitsturbo





Herausfordernde Situationen bringt fast jeder Job mit sich. Resilienz (= Widerstandsfähigkeit) hilft uns, solche Situationen gut zu meistern. Dabei spricht man von 7 Eigenschaftsmerkmalen, die uns dabei helfen, mit stressreichen Umständen umzugehen:

- Akzeptanz: Unabänderliche Dinge akzeptieren, wie sie sind
- Optimismus: Situationen mit positivem Denken begegnen
- Selbstwirksamkeit: Vertrauen in die eigene Kompetenz haben
- Eigen-Verantwortung: unterscheiden und wahrnehmen, was in der eigenen Verantwortung liegt und was nicht
- Netzwerk-Orientierung: Unterstützung organisieren
- Lösungs-Orientierung: nach Lösungsmöglichkeiten suchen und nicht am Problem haften bleiben

- Zukunfts-Orientierung: mit Blick auf die Zukunft handeln und nicht in der Gegenwart verharren

### UNSER TIPP

Analysiere, welche Eigenschaftsmerkmale noch Entwicklungsbedarf haben, und wende dich diesen zu. Auch ein persönlichkeitsbildendes Seminar kann helfen.

#### **Buch**

Heller, J. (2015). Das wirft mich nicht um. Mit Resilienz stark durchs Leben gehen. 4. Aufl., München: Kösel Verlag

#### **Link**

[unternehmer.de/management-people-skills/130553-eine-dicke-haut-hilft-erhoehen-sie-ihre-widerstandsfahigkeit](https://www.entrepreneur.de/management-people-skills/130553-eine-dicke-haut-hilft-erhoehen-sie-ihre-widerstandsfahigkeit)

Gib deiner  
Leistung den  
passenden Wert

Gehaltsverhandlungen produktiv führen



Um mehr zu verdienen, können dir einige Verhandlungstaktiken helfen:

- Positive Einstellung zur Gehaltsforderung: Die Selbsterlaubnis, solche Forderungen zu haben und zu stellen, wirkt sich positiv auf das Selbstbewusstsein aus.
- Ermittlung des Marktwertes: Nur wer seinen Wert kennt, weiß, was er fordern kann.
- Richtiges Timing: Vor allem nach erbrachter Höchstleistung und gegen Frühjahr sind die Chancen höher als sonst.
- Leistungsdarstellung vor Gehaltsforderung: Beispiele über die erbrachten Leistungen und den Mehrwert für das Unternehmen sollten am Anfang des Gespräches stehen.
- Selbstbewusste und überzeugte Gesprächsführung: Ein bestimmtes und entschlossenes Auftreten sowie die Vermeidung von Konjunktiven wirken sich zielführend beim Gespräch aus.
- Eine kooperative Haltung dem Vorgesetzten

gegenüber einnehmen und den Vorgesetzten nicht als Feind oder Gegner betrachten

- Konkrete Gehaltsvorstellung und Verhandlungsspielraum bieten: mehr fordern, als man haben möchte

Geld ist nicht alles. Vor dem Gespräch solltest du dir auch Gedanken über alternative Benefits wie flexiblere Arbeitszeit, Homeoffice, Dienstwagen usw. machen.

### UNSER TIPP

Bereite dich auf deine Gehaltsverhandlung vor und tritt deinem Vorgesetzten selbstbewusst, aber freundlich entgegen.

#### Buch

Martin Wehrle (2013). Geheime Tricks für mehr Gehalt. 3. Aufl. Berlin: Econ Verlag

Wage den  
Sprung in die  
Selbstständigkeit  
Der Businessplan als Wegbegleiter



Eine wesentliche Voraussetzung für die Gründung des eigenen Unternehmens bzw. eines Startups ist ein gut durchdachter Businessplan. Das Erstellen eines Businessplans hilft, wichtige Aspekte bei der Gründung zu berücksichtigen. Dazu gehören die Vision, Annahmen, Markt-Einschätzungen und Prognosen aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Dabei soll die potenzielle Realisierbarkeit und die Wirtschaftlichkeit eingeschätzt und der Nutzen des Kunden näher betrachtet werden.

Der Businessplan ist ein Planungsinstrument, um das Unternehmens-Risiko stark zu reduzieren. Zudem dient ein gut ausgearbeiteter und durchdachter Businessplan als Orientierungshilfe, um alle relevanten Punkte bei der Gründung von vornherein zu berücksichtigen. Folgende Fragestellungen können dabei beispielsweise berücksichtigt werden:

- Habe ich eine passende Geschäftsidee?

- Ist der Markt ausreichend groß?
- Was unterscheidet mich von meinen Konkurrenten?
- Bin ich ein Unternehmertyp?
- Welche finanziellen Mittel benötige ich?
- Gibt es Voraussetzungen für die Gewerbeanübung?
- Gibt es Förderungen?

### UNSER TIPP

Erstelle einen Businessplan und nutze die Beratungsstellen der Wirtschaftskammer, um dich bestmöglich auf die Unternehmensgründung vorzubereiten.

#### Link

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

Beratungsstellen: WKÖ Gründungsberatung



**BILDE DIE ZUKUNFT**

# BILDUNGSCONSULTING

Das Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer Tirol begleitet Unternehmen bei Themen der Berufsorientierung, Personalberatung und Personalentwicklung.



## **Orientierung**

Für Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen bietet das Bildungsconsulting ein professionelles Service in der Berufsorientierung an. Durch psychologische Analysen, persönliche Beratung, Workshops mit Praktikern, eine Onlineplattform und zahlreiche Veranstaltungen werden die Talente von jungen Menschen gezielt entdeckt und gefördert.



## **Beratung**

Das Bildungsconsulting berät einzelne Personen und Unternehmen und Organisationen in wichtigen Fragen der beruflichen Entwicklung und der Personalauswahl und -entwicklung. Alle Berater verfügen über eine spezielle Ausbildung sowie eine mehrjährige Erfahrung in der Anwendung von ausgewählten Tests und Instrumenten.



## **Entwicklung**

Das Bildungsconsulting fördert die Entwicklung von Unternehmen und Bildungseinrichtungen durch innovative Instrumente und professionelle Expertenberatung.

**Mag. Corinna Kuttner**

Bildungsconsulting der TIROLER Wirtschaftskammer  
Egger-Lienz-Straße 116 | WIFI Campus A  
6020 Innsbruck  
T 05 90 90 5-7469  
E [corinna.kuttner@wktiroel.at](mailto:corinna.kuttner@wktiroel.at)  
W [www.bildungsconsulting.at](http://www.bildungsconsulting.at)

Stand: Juni 2020

